	Objekt: „Das Alter ehre ich und junge Mädchen liebe ich“ Museum: Deutsches Damast- und Frottiermuseum Schenaustraße 3 02779 Großschönau +49(0)35841 35469 museum@grossschoenau.de Sammlung: Johann Eleazar Zeißig Inventarnummer: 1956-949

Beschreibung

Links der Kopf einer jungen Frau mit Haube, dahinter eine Alte angedeutet, rechts ein junger Mann mit einer Mütze auf den Locken. Chevalier Ignace Joseph de Claussin kopierte in einem Studienblatt die beiden Köpfe seitenverkehrt gemeinsam mit Tierstudien nach Nicolaes Berchem.
Schenaus eigenhändige Radierungen zeigen u.a. Köpfe wie diese, im Stil von Capricci, wie sie zu der Zeit zum Beispiel auch Christian Wilhelm Ernst Dietrich in Dresden oder in Paris Johann Georg Wille schufen. Durch anspielungsreiche Unterschriften gewinnen sie einen erotischen Unterton: Es geht um erwünschte und verschmähte Liebe zwischen alten oder jungen Liebhabern, keifende Alte oder verschmitzte Mädchen.

In der Platte unten Mitte, schwer leserlich: „Schenau f. / Das Alter ehre ich und junge Mädchen liebe ich“. In der Darstellung unten rechts mit Grafit: „1“.

(Text bearbeitet nach: Anke Fröhlich-Schauseil)

Grunddaten

Material/Technik:	Radierung
Maße:	8,8 x 14,9 cm (Blatt, beschnitten)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1752-1806
	wer	Johann Eleazar Schenau (1737-1806)
	wo	

Schlagworte

- Frau
- Haube (Kopfbedeckung)
- Kopf
- Lebensalter
- Locken
- Mann
- Mütze

Literatur

- Griffiths, Antony/Carey, Frances (1994): German Printmaking in the Age of Goethe, Published for the Trustees of the British Museum by Britsh Museum Press. London, S. 42 f., Nr. 9 a
- Hoffmann, Herbert/Schlieben, Hans von (Bearb.) (1937): Katalog der Schenau Gedächtnisausstellung Großschönau 1937: im Saale der ehemaligen Webschule in Großschönau, 7.-14. November 1937. Großschönau, S. 10, Nr. 86 („Folge mit Charakterköpfen“)
- Jensen, Jens Christian (1964): Kunst in Dresden 18. - 20. Jahrhundert. Aquarelle, Zeichnungen, Druckgrafik (Ausstellungskatalog). Heidelberg, S. 138
- Le Blanc, Charles (1854-1889): Manual de l´amateur d´estampes. Paris, Bd. 3, 1854, S. 440, 2 („Etudes de tètes“)
- Schmidt, Werner (1926): Johann Eleazar Zeißig genannt Schenau. Ein Beitrag zur sächsischen Kunstgeschichte, Phil. Diss.. Heidelberg, S. 124, Nr. 7 („Drei Köpfe.“)
- Schulze-Altcappenberg, Hein-Thomas (1987): „Le Voltaire de l’Art“Johann Georg Wille (1715 - 1808) und seine Schule in Paris. Studien zur Künstler- und Kunstgeschichte der Aufklärung. Mit einem Werkverzeichnis der Zeichnungen von Johann Georg. Münster, S. 346, Nr. 174